

Fair & Mehr unterstützt das Zentrum für Kinder, in Riberão das Neves, Brasilien

Creche - eine „freundliche Ecke“ in Santa Fé

„Ich habe sie als freundliche Jungen und Mädchen erlebt – die Kinder, die in Brasilien auf der Straße leben. Sie verkaufen Kleinkram, sie putzen die Schuhe und Autoscheiben. Natürlich betteln sie auch“, erzählt Gertrud Weber-Zeller. So vertraut das Bild ist – dahinter steckt eine furchtbare Wirklichkeit. Viele Kinder haben von Anfang an kein zuverlässiges Zuhause. Gewalt bedroht sie überall. Durch die weiten Wege zur Arbeit sind die Mütter lange von zu Hause weg und in ihrer Arbeit als Haushaltshilfen verdienen sie höchstens den Mindestlohn, der aber für den Unterhalt und die Kosten für Kinderbetreuung nicht reicht. Tagsüber werden die kleinen Kinder deshalb häufig alleine gelassen.

Die Not dieser Kinder ist in den meisten Fällen gar nicht sichtbar. Die Lebenswirklichkeit freilich ist sehr hart.

Für uns in Deutschland ist das Leid kaum zu ahnen. Umso wichtiger ist, was die Evangelische Kirchengemeinde in Belo Horizonte, Brasilien, obwohl sie nur klein an Zahl ist, unternimmt: Sie investiert in Kinderprojekte, um diesen Kindern Betreuung und ärztliche Versorgung, Schule und Ausbildung zu ermöglichen. Dazu gehört die Kindertagesstätte „Freundliche Ecke“ im Stadtteil Santa Fé, in der Stadt Riberão das Neves. Dabei steht besonders die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Vordergrund. Es gibt zwar keine Patenschaften für einzelne Kinder, um keine Ungleichheiten zu schaffen, aber ein monatlicher Zuschuss von 25 Euro sichert einem Kind den Platz in der Kindertagesstätte.



Warten auf das Mittagessen

Ziele

- eine ausgewogene Ernährung
- didaktisch pädagogische Aktivitäten anzubieten, um die Fähigkeiten der Kinder weiterzuentwickeln und spielerisch Verhaltensänderungen einüben
- einen Ort der Geborgenheit für Kinder zu geben, die in einer gefährdeten Lage leben
- über die Fürsorge für die Kinder die Eltern einbinden, so dass durch die Begleitung eine soziale Stabilisierung in dem Ort stattfindet.
- die motorische Koordination entwickelt,
- Versammlungen mit den Eltern und Gespräche über die Entwicklung der Kinder anbieten
- Anleitung zu einer fest verankerten persönlichen Hygiene geben und eine nachhaltige Werteerziehung fördern



Alejandro beim Üben und Förderung der Feinmotorik

Finanzierung

Der Staat und die Kommune beteiligen sich zum Teil an den Kosten. Drei Viertel des Haushaltes müssen aber über Spenden abgedeckt werden. Die Mütter oder Familien tragen mit einem Eigenanteil gemäß den finanziellen Möglichkeiten zur Finanzierung der Creche bei. Das Fehlen wirtschaftlich starker Unternehmen in der Region erschwert die Suche nach finanzkräftigen Firmen, die die Kindertagesstätte (Creche) unterstützen könnten.

Ein Tag in der Creche

Über 40 Kinder kommen jeden Tag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr in die Creche. Der Tag beginnt mit einem Frühstück, danach Zähneputzen und Händewaschen. Frühzeitig lernen die Kinder so Grundregeln der Hygiene. Daran schließt sich eine pädagogische Einheit an.



Kreative Einheit mit Malstiften

Bis zum Mittagessen sind die Kinder auf dem Hof, um miteinander zu spielen. Vor dem Mittagessen wird geduscht und danach ist bis 14.00 Uhr Ruhezeit. Am Nachmittag gibt es Tee, dann können die Kinder in kleineren Gruppen unter Anleitung spielen, tanzen, singen, feiern oder beim Vorlesen zuhören! Den Abschluss des Tages bildet das Abendessen.

Rückmeldungen



„Die Creche löst mein Problem, denn ich habe niemanden, bei dem ich meine Tochter lassen kann und sie lernt eine Menge über die Pflanzen.“ Sirlene, 30 Jahre, Hausangestellte

„Durch die Creche kann ich arbeiten gehen und mein Sohn kann mit anderen Kindern zusammen sein. Er lernt, mit anderen Kindern liebevoll umzugehen. Das konnte er früher nicht.“ Cristiana, 22 Jahre, Bäckereiverkäuferin

„Die Creche tut meinen Jungs gut. Sie sagen jetzt „Bitte“ und „Danke“ und ich spüre, dass sie aufmerksamer mit den anderen umgehen.“ Marlúcia, 37 Jahre, Haushaltshilfe

Bitte unterstützen Sie die Creche Cantinho Amigo mit Ihrer Spende!

Weitere Informationen bei: Hans Zeller, zeller.hans@outlook.de

Kontonummer für Spenden gegen Spendenquittung bei Fair & Mehr Eine-Welt-Laden Kolibri Schwaig

IBAN: DE03 7606 9559 0004 1531 03

BIC: GENODEF1NEA

Mit herzlichen Grüßen

Das Eine-Welt-Team Fair & Mehr